Egon Wellesz

Idyllen

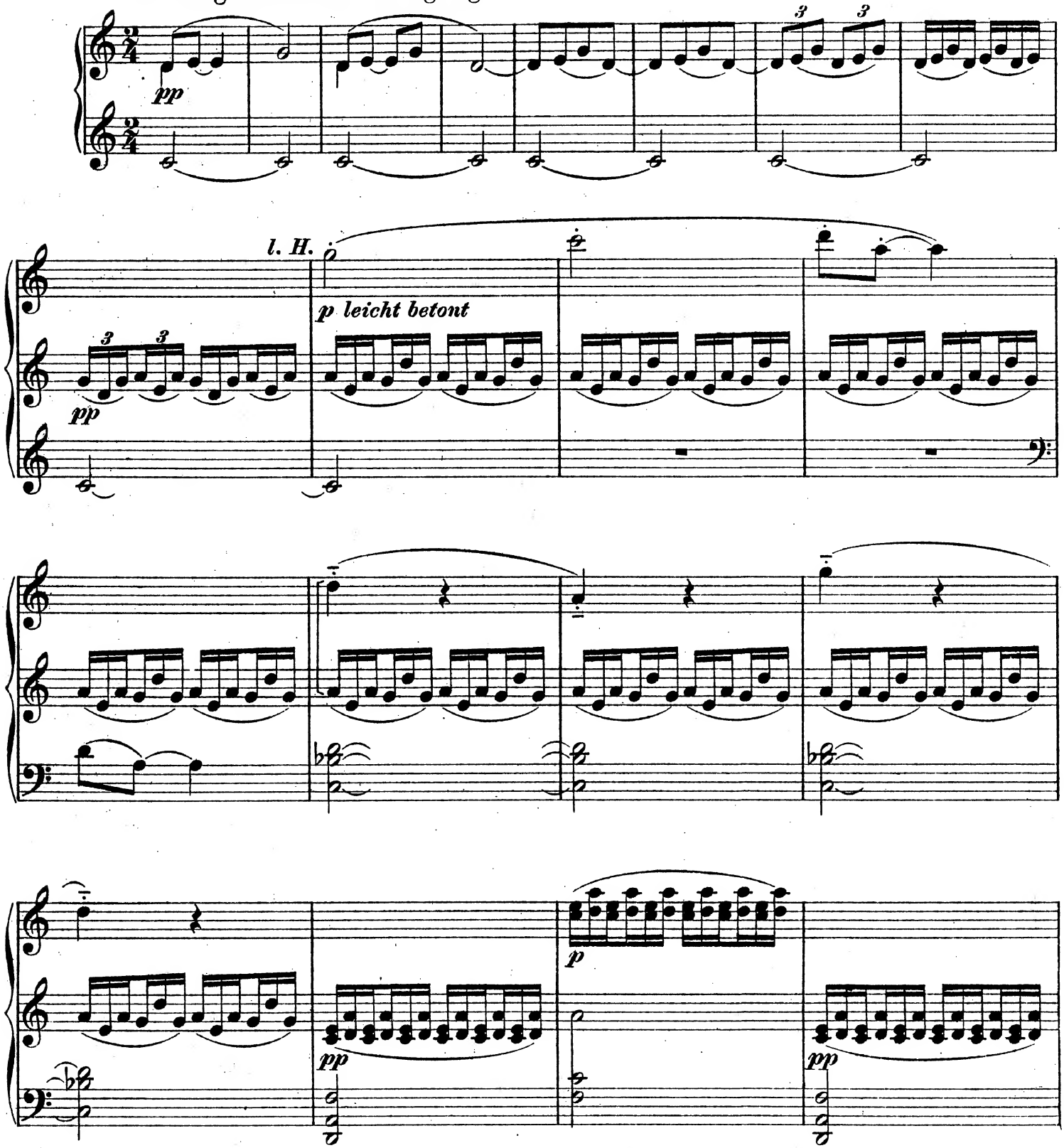
5 Klavierstücke zu Gedichten v. Stefan George
für Klavier zu 2 Händen
op. 21
(1917)

I.

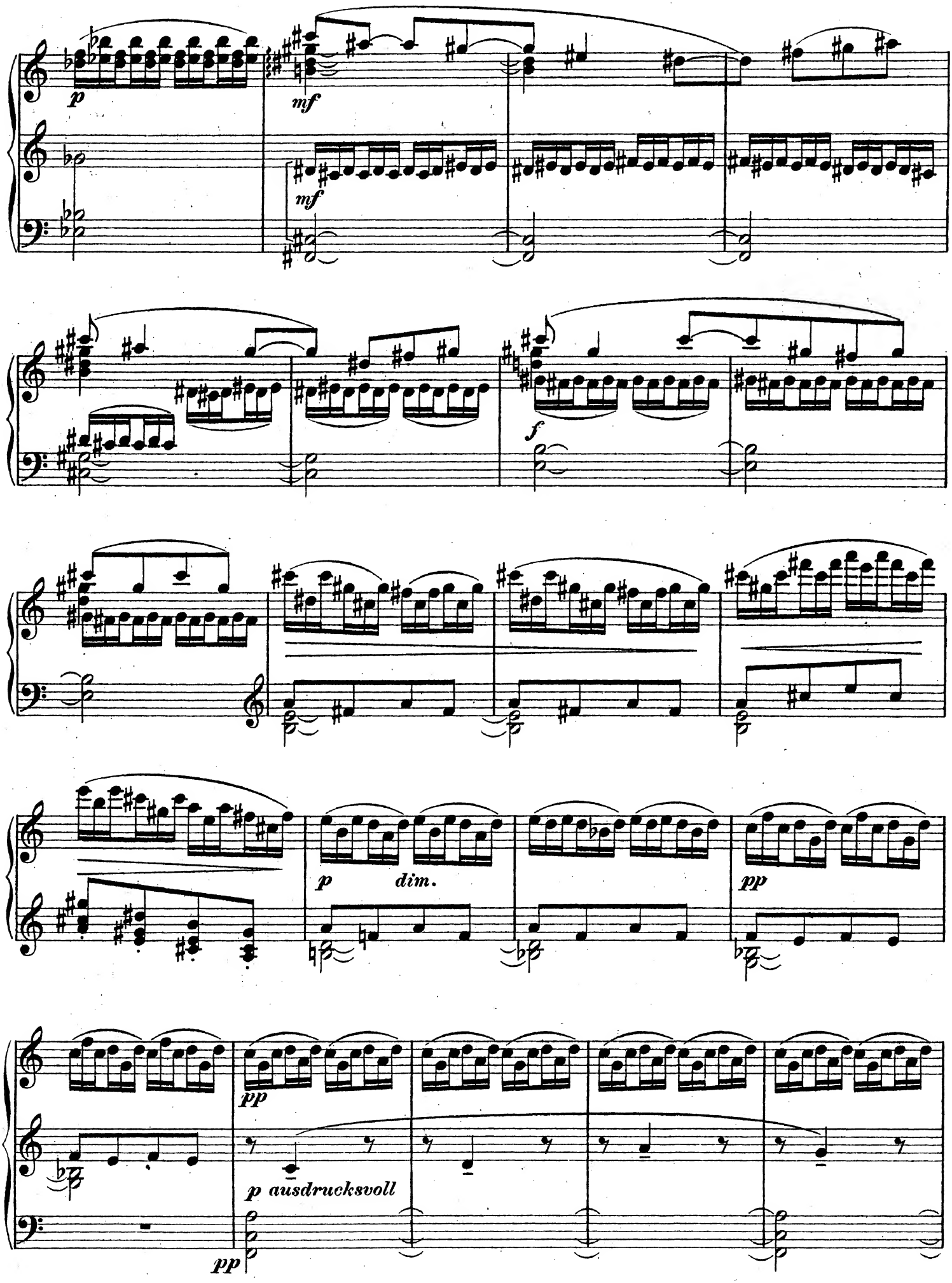
...Kostbarer wie sie die Quelle verstreut
Schmächtigem Springbrunn Funken entstieben..
Werden sie leuchten, leuchten mir heut?
Werd ich die süßen Traumaugen lieben?

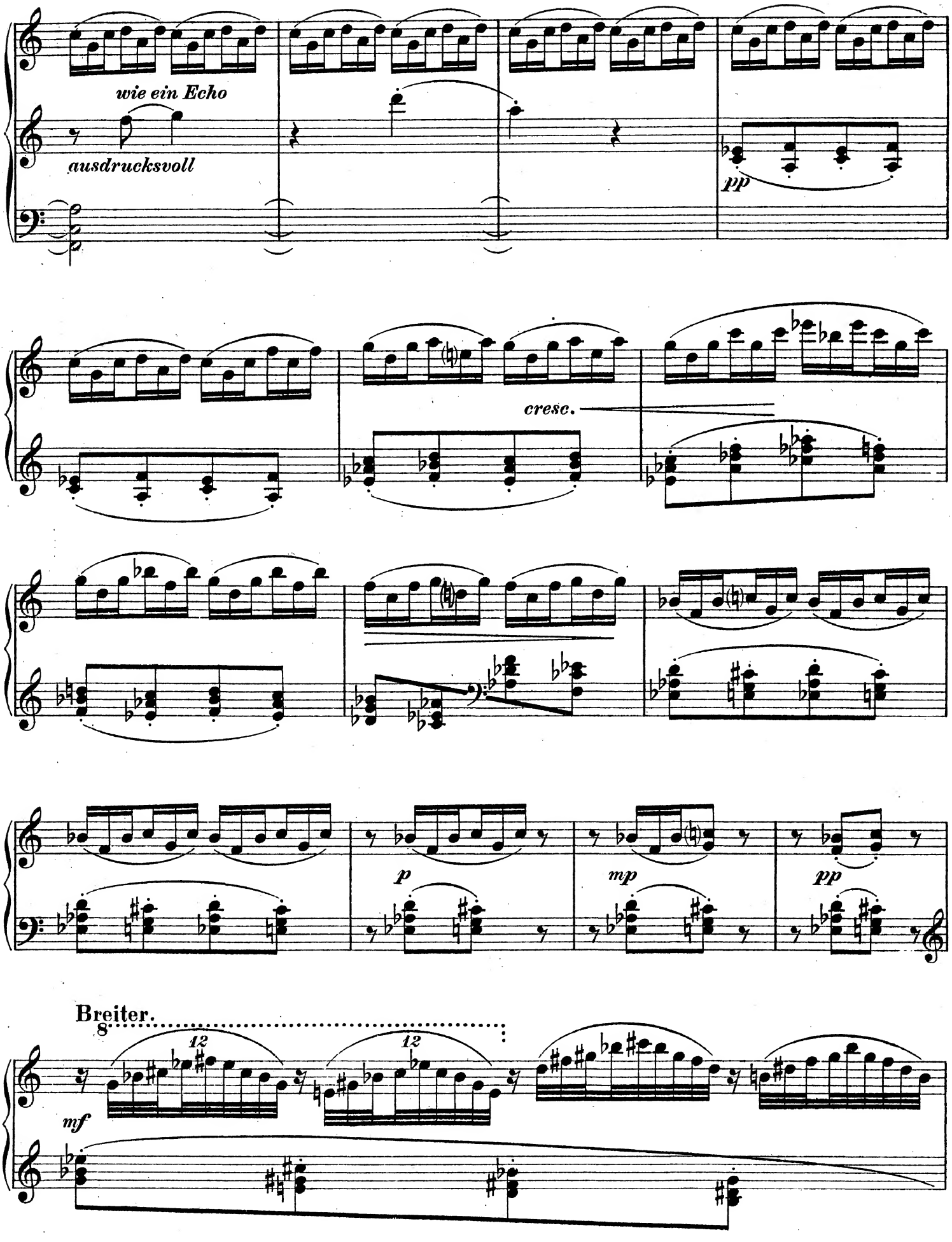
(*Gartenfrühlinge.*)

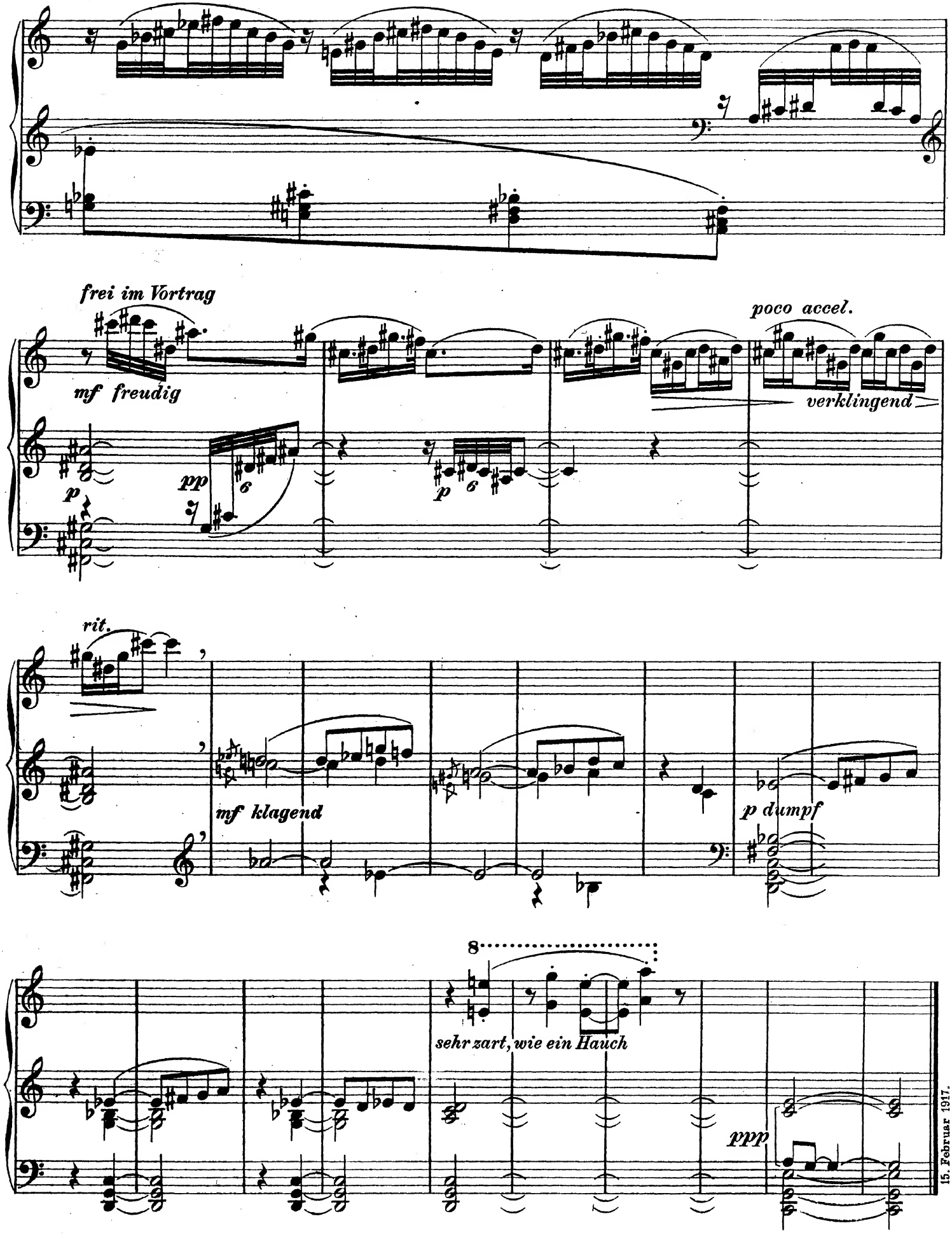
In ruhig fließender Bewegung.



Copyright 1917 by Universal-Edition. A. G., Wien


p
mf
mf
f
p
dim.
pp
pp
p ausdrucksvoll
pp


wie ein Echo
ausdrucksvoll
pp
cresc.
p
mp
pp
Breiter.
8
12
12
mf



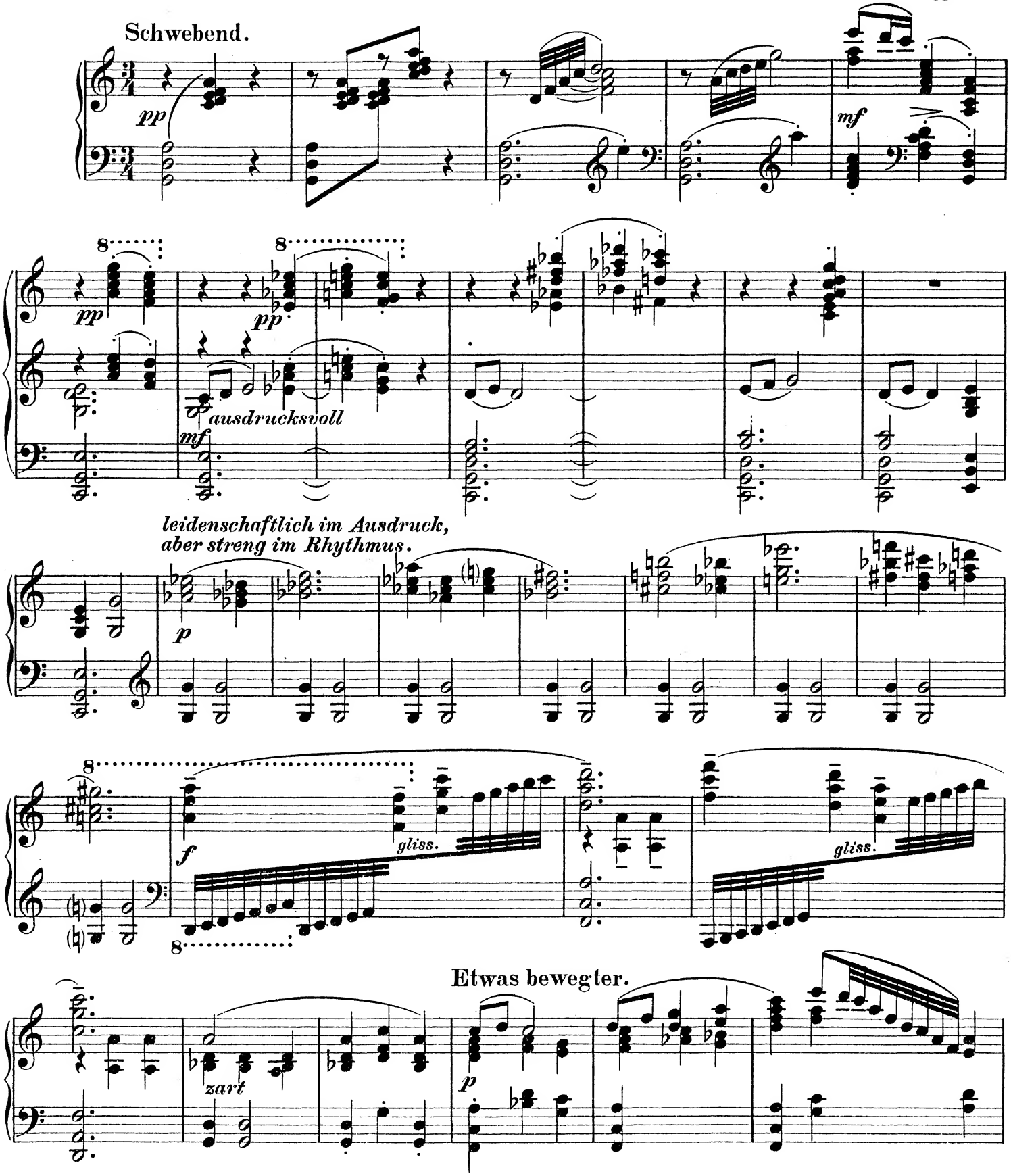
15. Februar 1917.

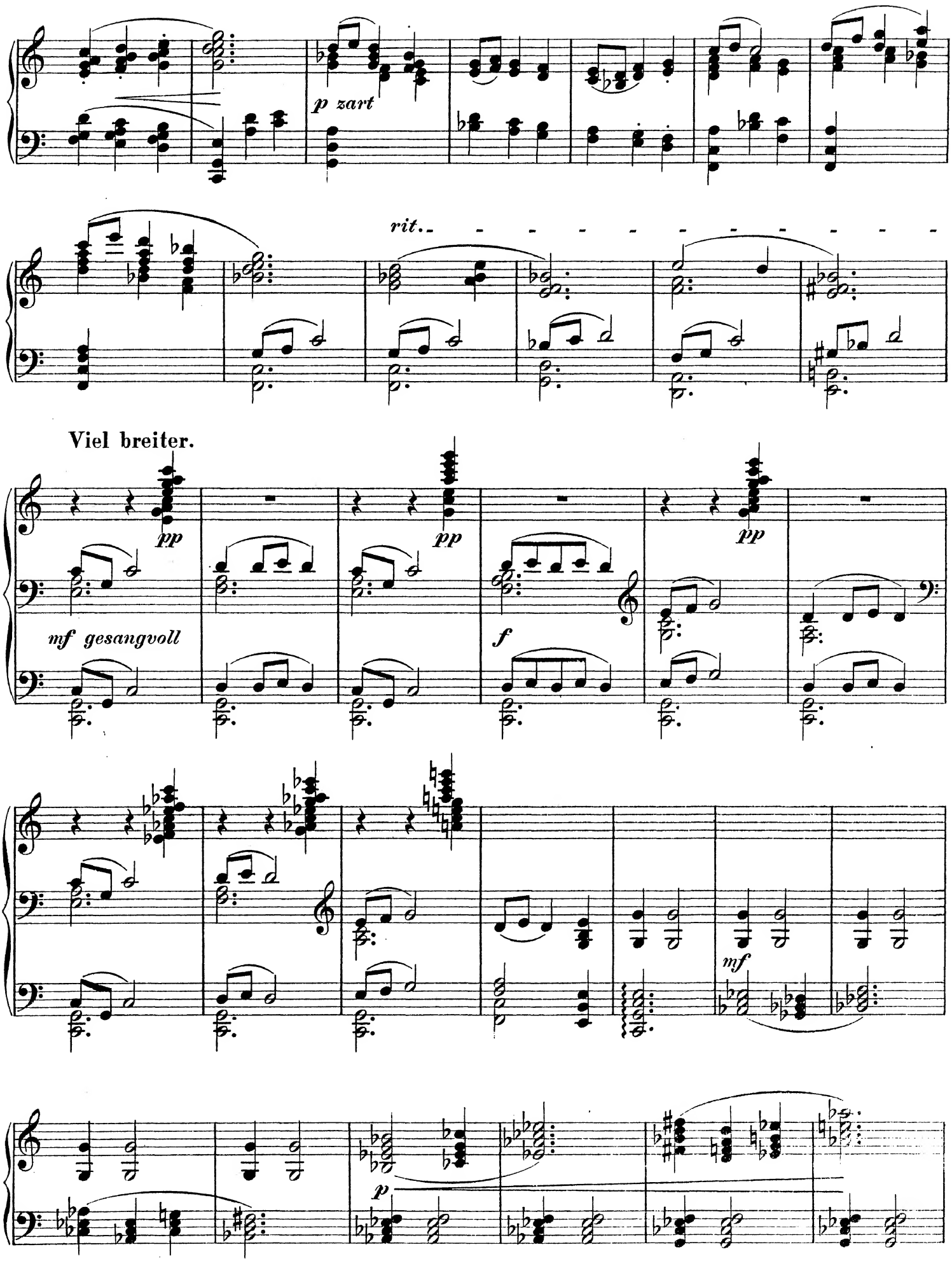
II.

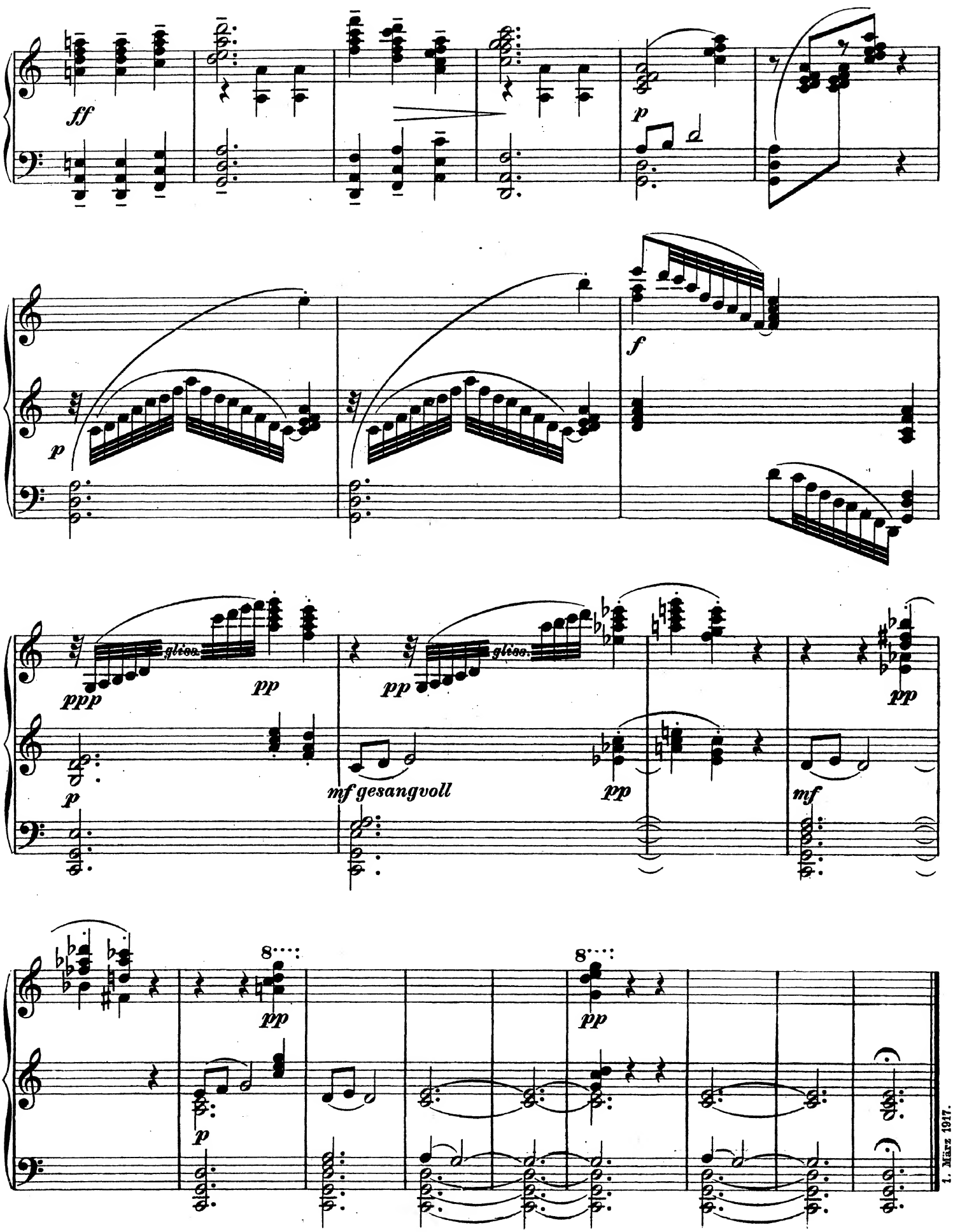
...In umschwärmendem Chor
Und in zitternder Jagd
Nach den Wiesen die Woge
Nach Silber Smaragd

So folgen dir froh
Die dein Lächeln erkürt...
O mein Tag mir so groß
Und so schnell mir entführt!

(*Taggesang.*)

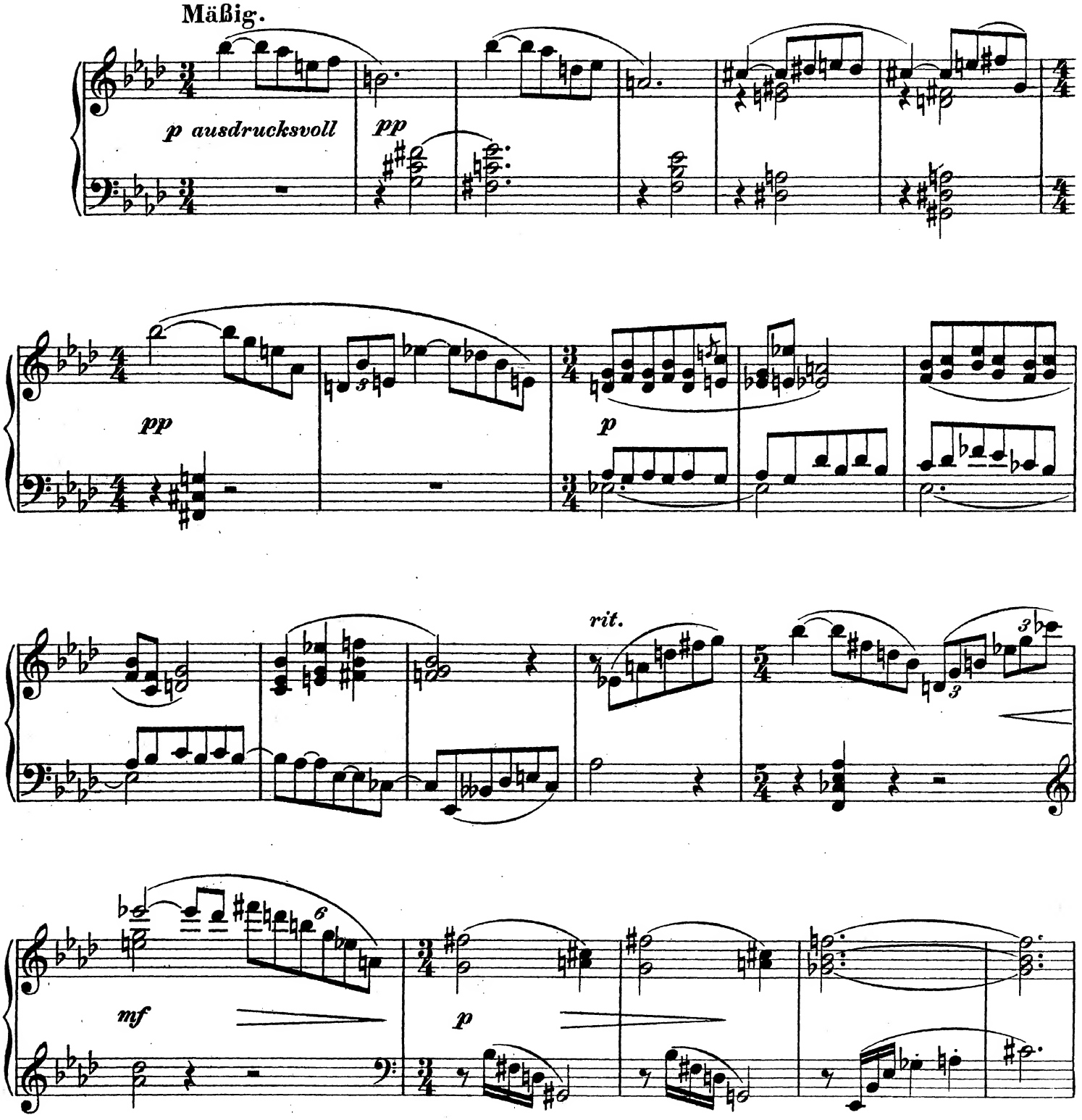


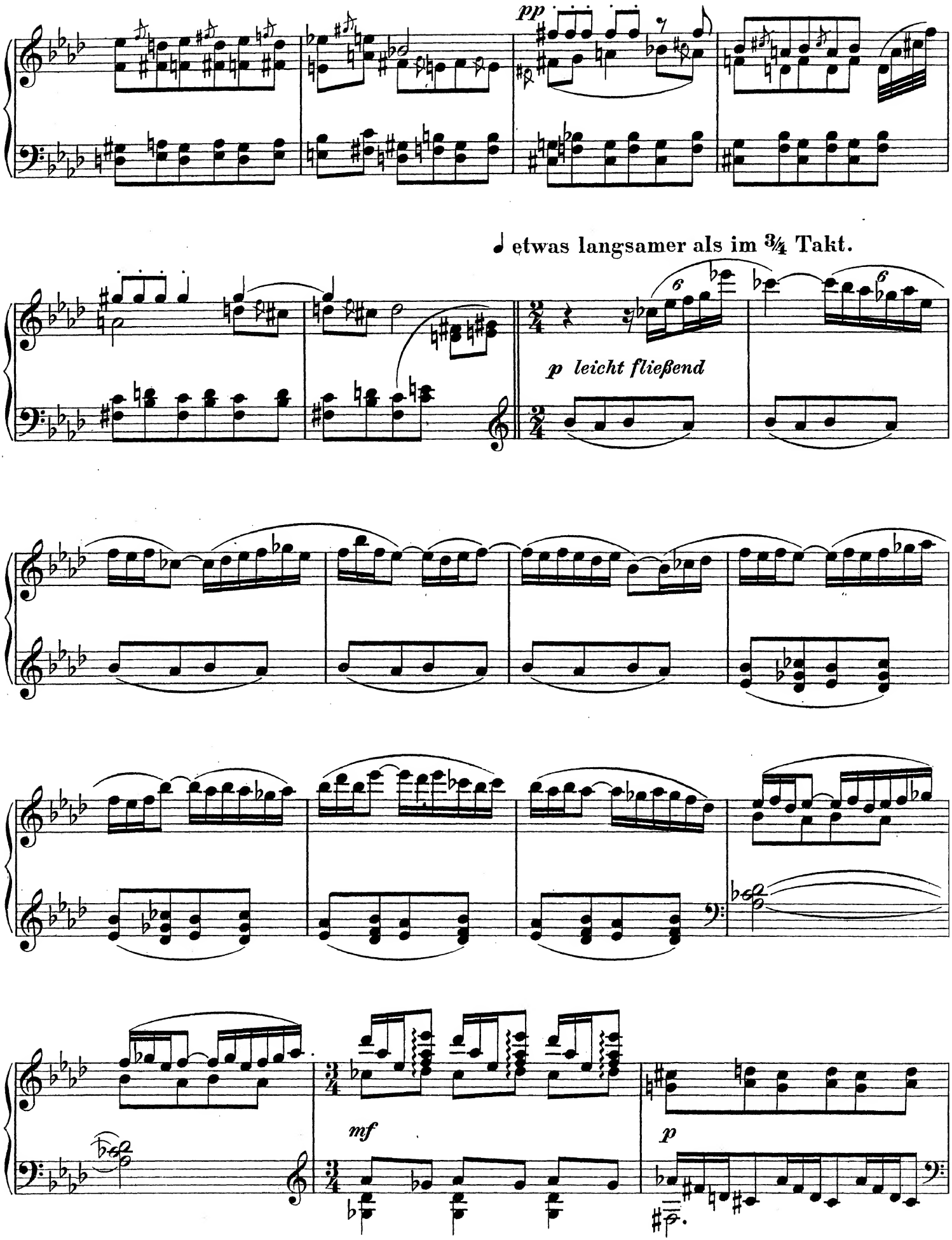

p zart
rit.
Viel breiter.
pp
pp
pp
mf gesangvoll
f
mf
p

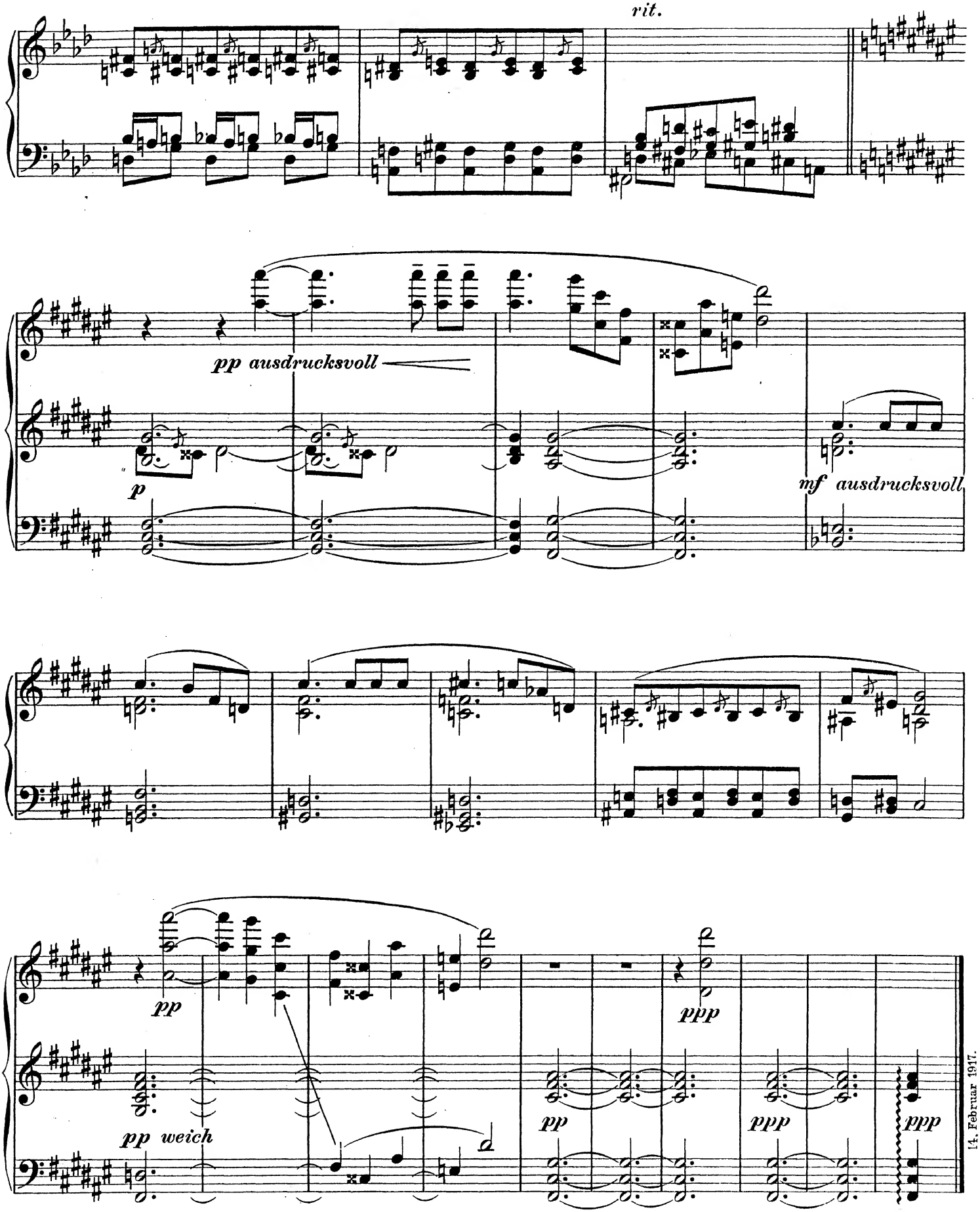

ff
p
p
f
ppp
gliss.
pp
pp
gliss.
pp
p
mf gesangvoll
pp
mf
8
pp
8
pp
p
1. März 1917.

III.

.... Ein rauschendes Geflitter
Entzückt und quält – macht schwer und frei..
Ein Schwanken süß und bitter
Ein Singen sonder Melodei..
(*Morgenschauer.*)



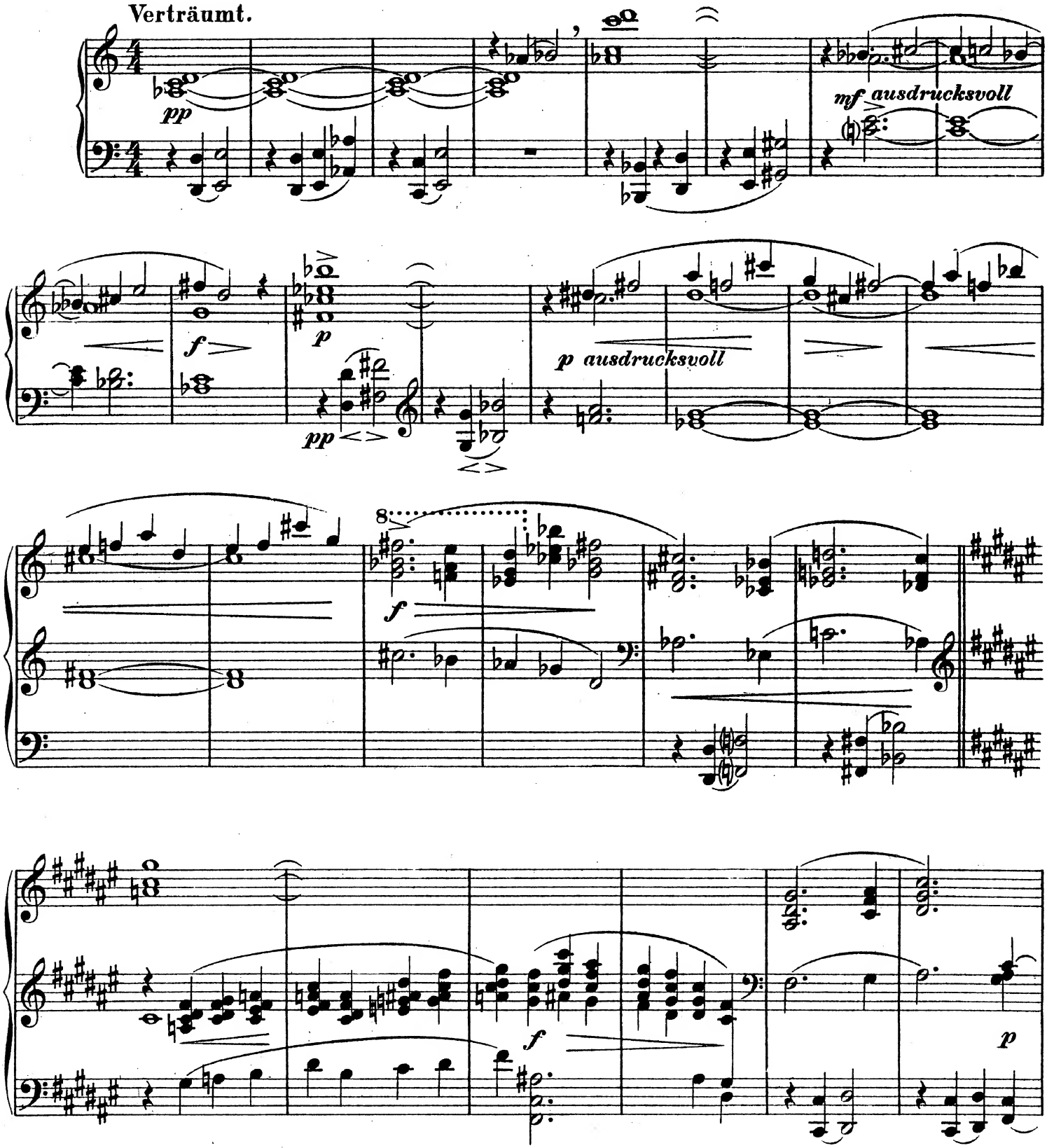

pp
♩ etwas langsamer als im 3/4 Takt.
p leicht fließend
mf
p

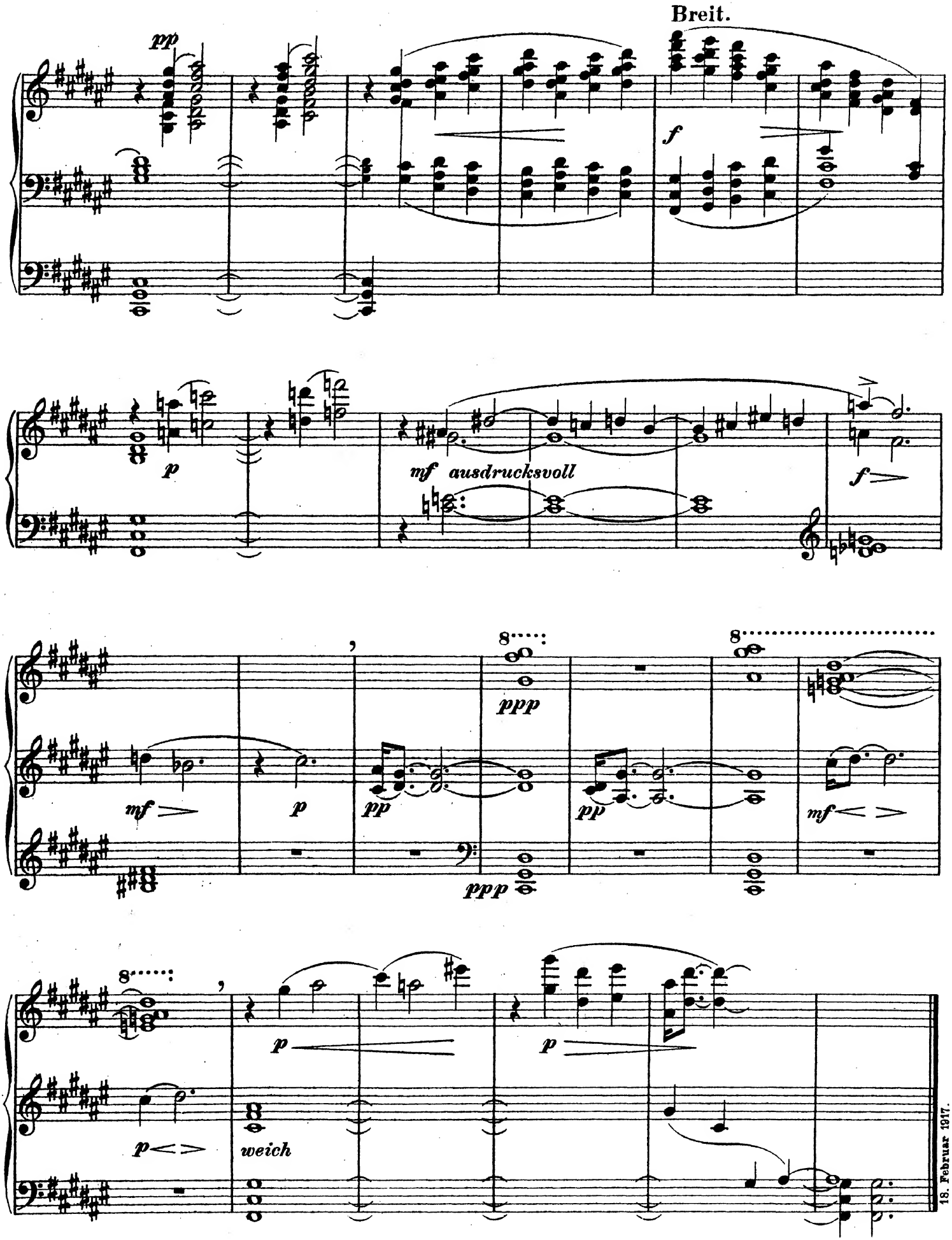

rit.
pp ausdrucksvoll
p
mf ausdrucksvoll
pp
ppp
pp weich
pp
ppp
ppp
14. Februar 1917.

IV.

Frühe Nacht verwirrt die ebnen Bahnen
Kalte Traufe trübt die Weiher
Glückliche Apolle und Dianen
Hüllen sich in Nebelschleier...

(*Die Gärten schließen.*)

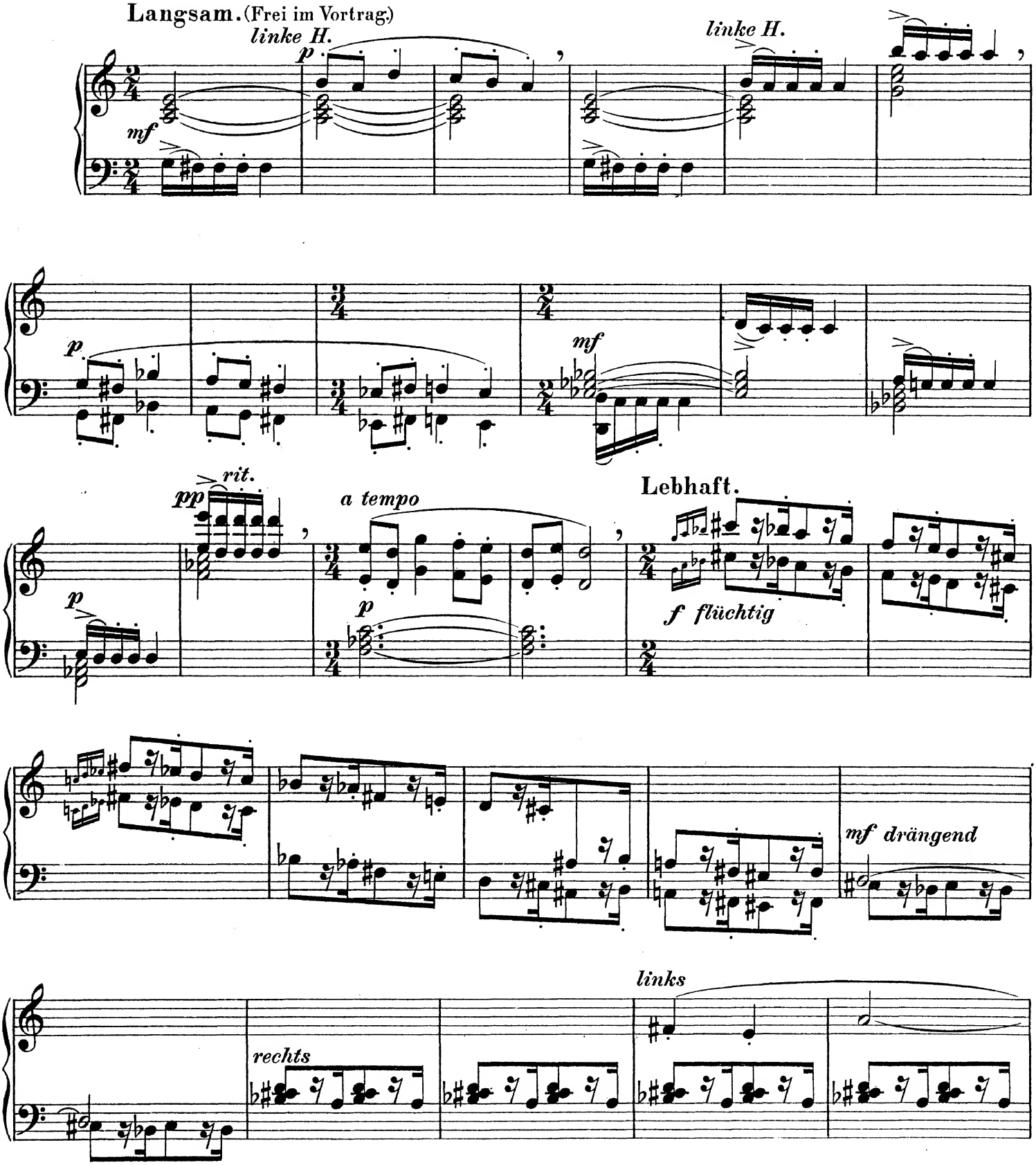


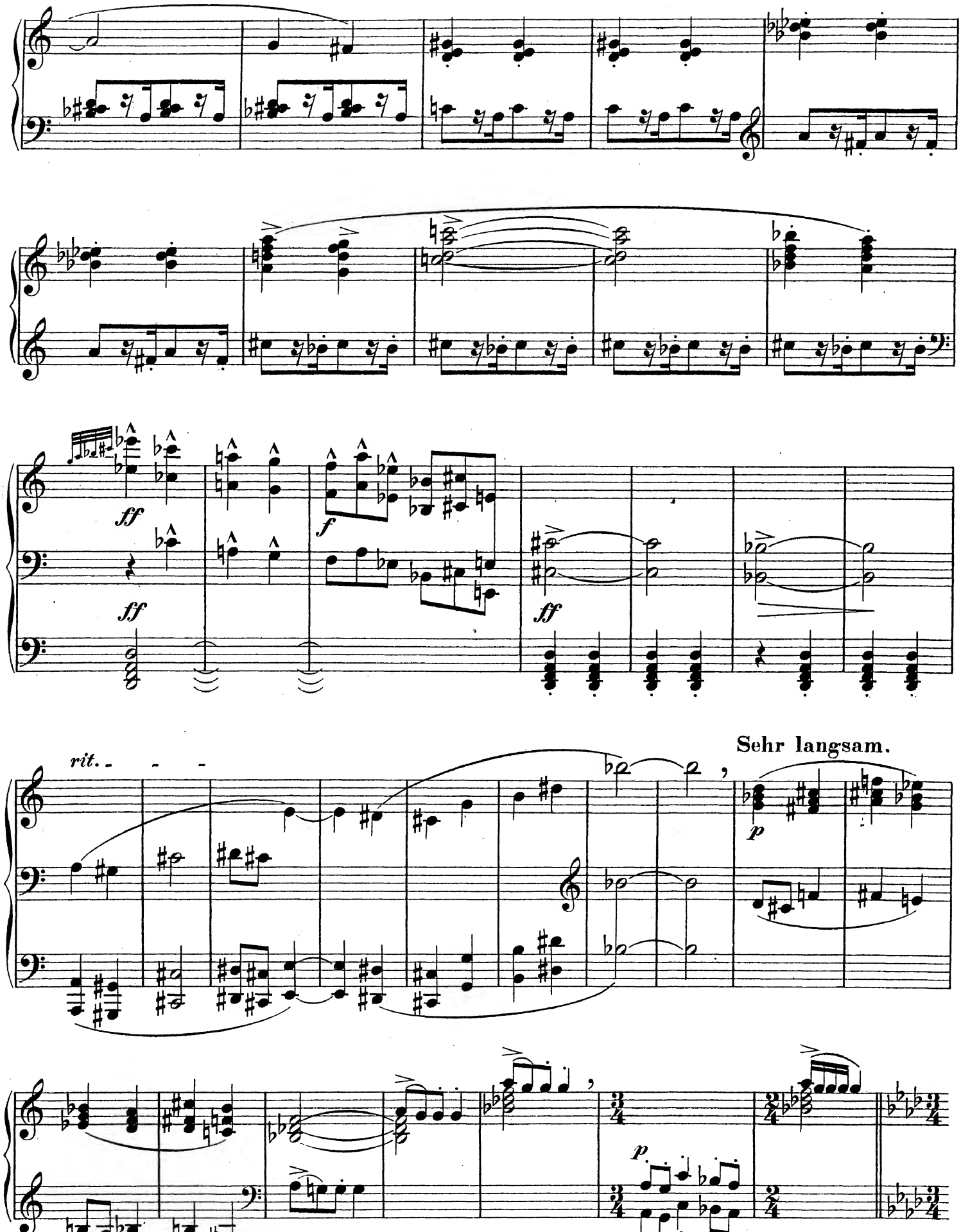

Breit.
pp
f
p
mf ausdrucksvoll
f
mf
p
pp
ppp
pp
mf
ppp
p
p
weich
18. Februar 1917.

V.

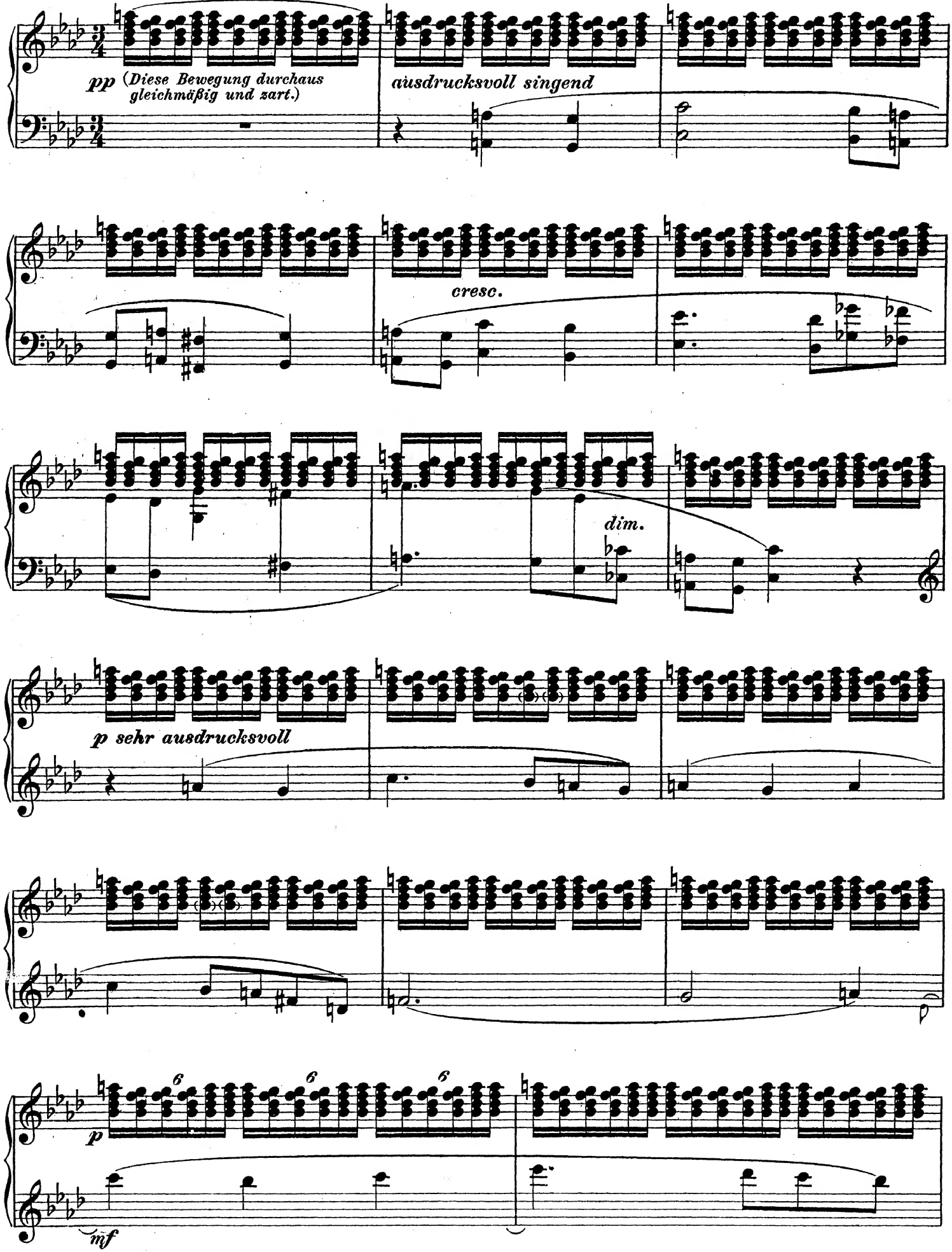
...Wie eine tiefe Weise
Die uns gejubelt und gestöhnt
In neuem Paradeise
Noch lockt und rührt wenn schon vertönt.

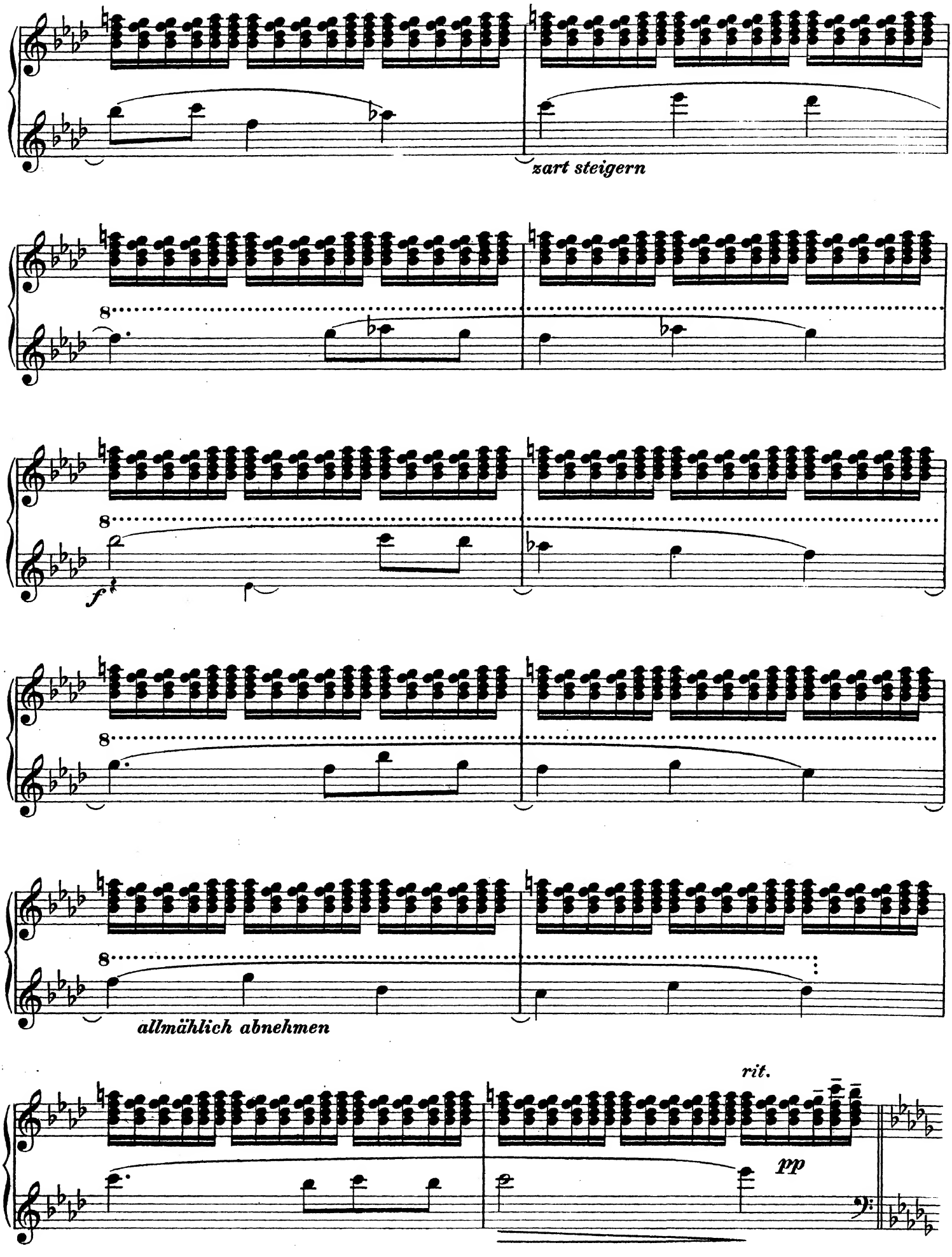
(*Blaue Stunde.*)

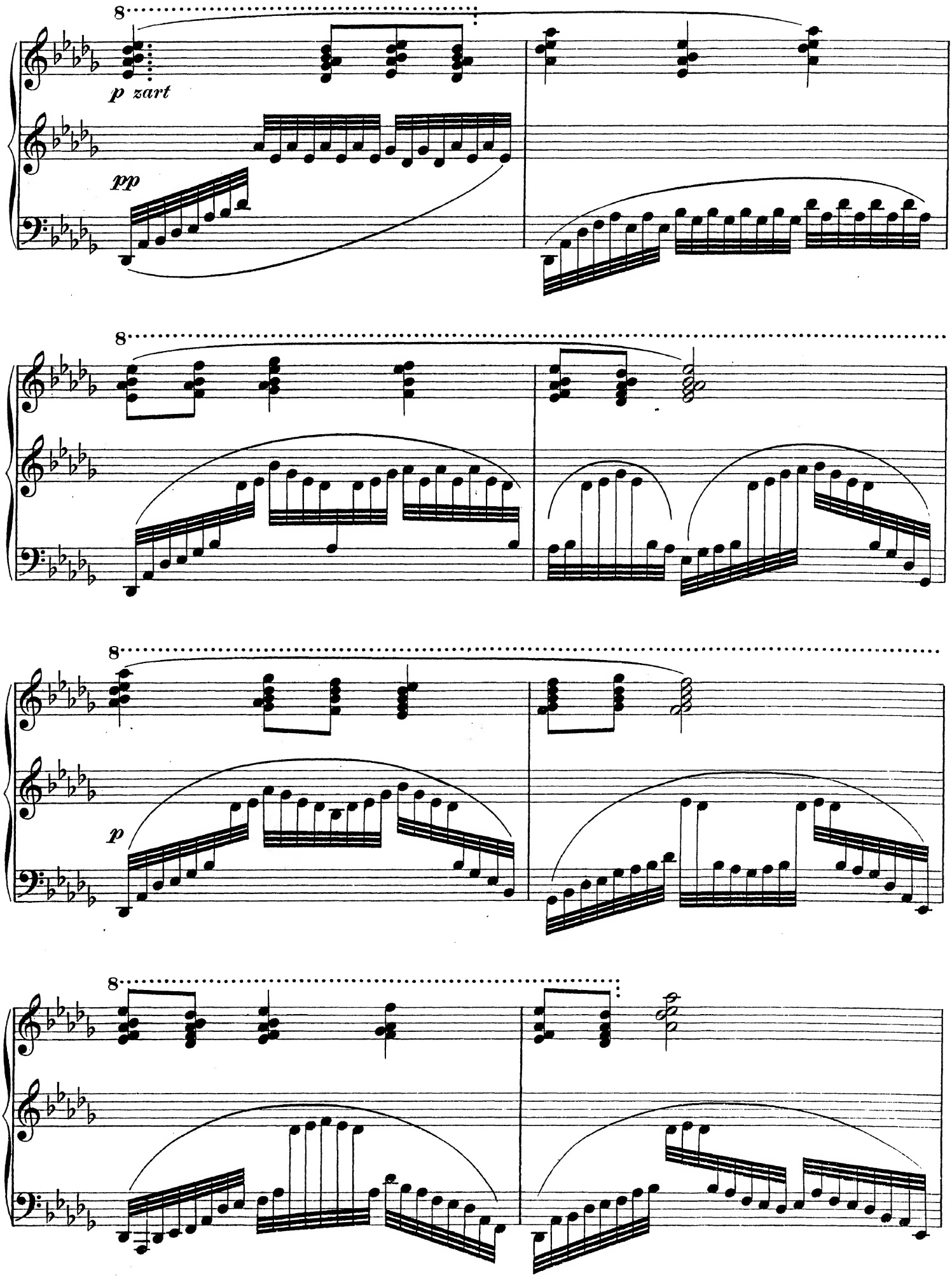


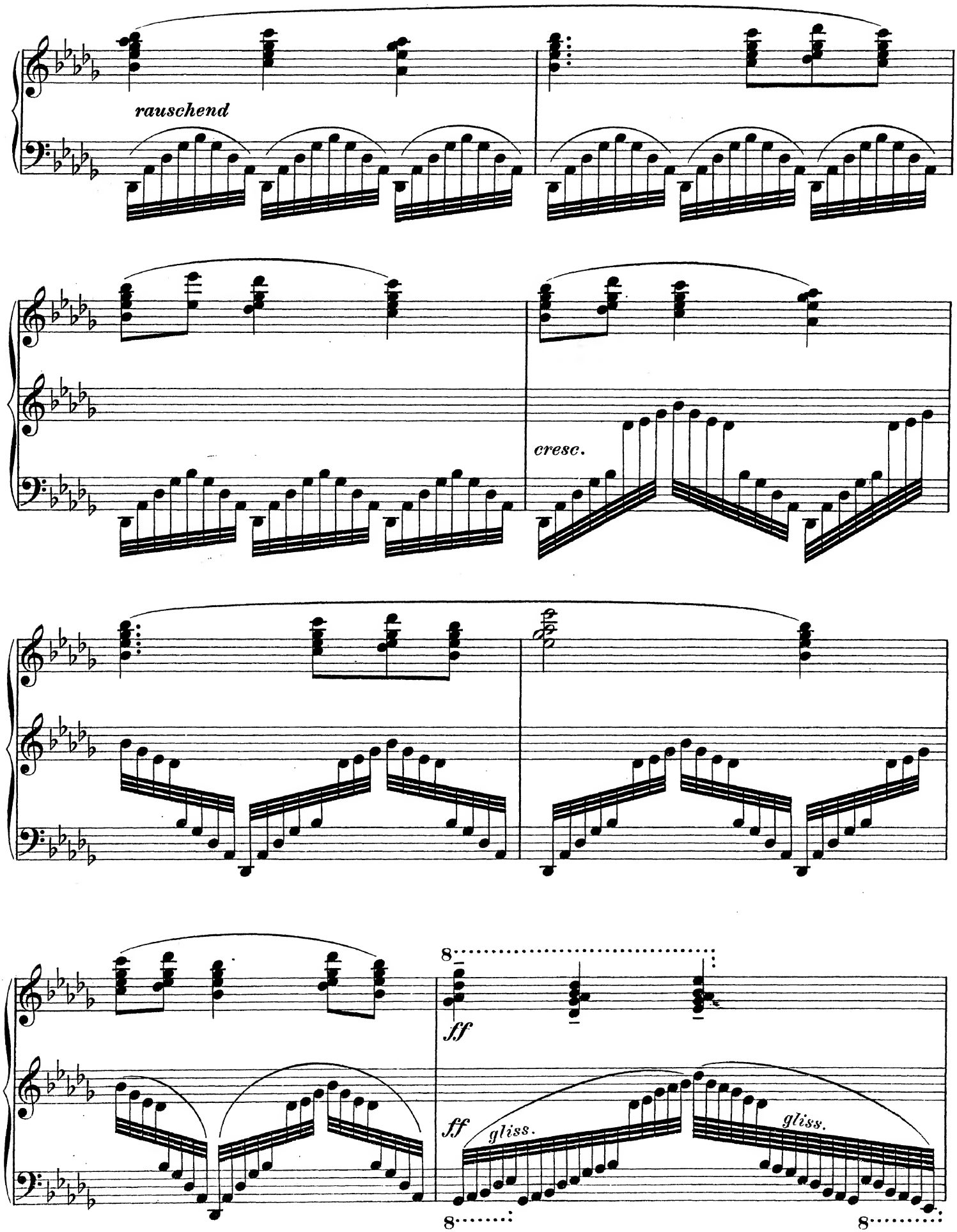

ff
ff
f
ff
rit.
Sehr langsam.
p
p

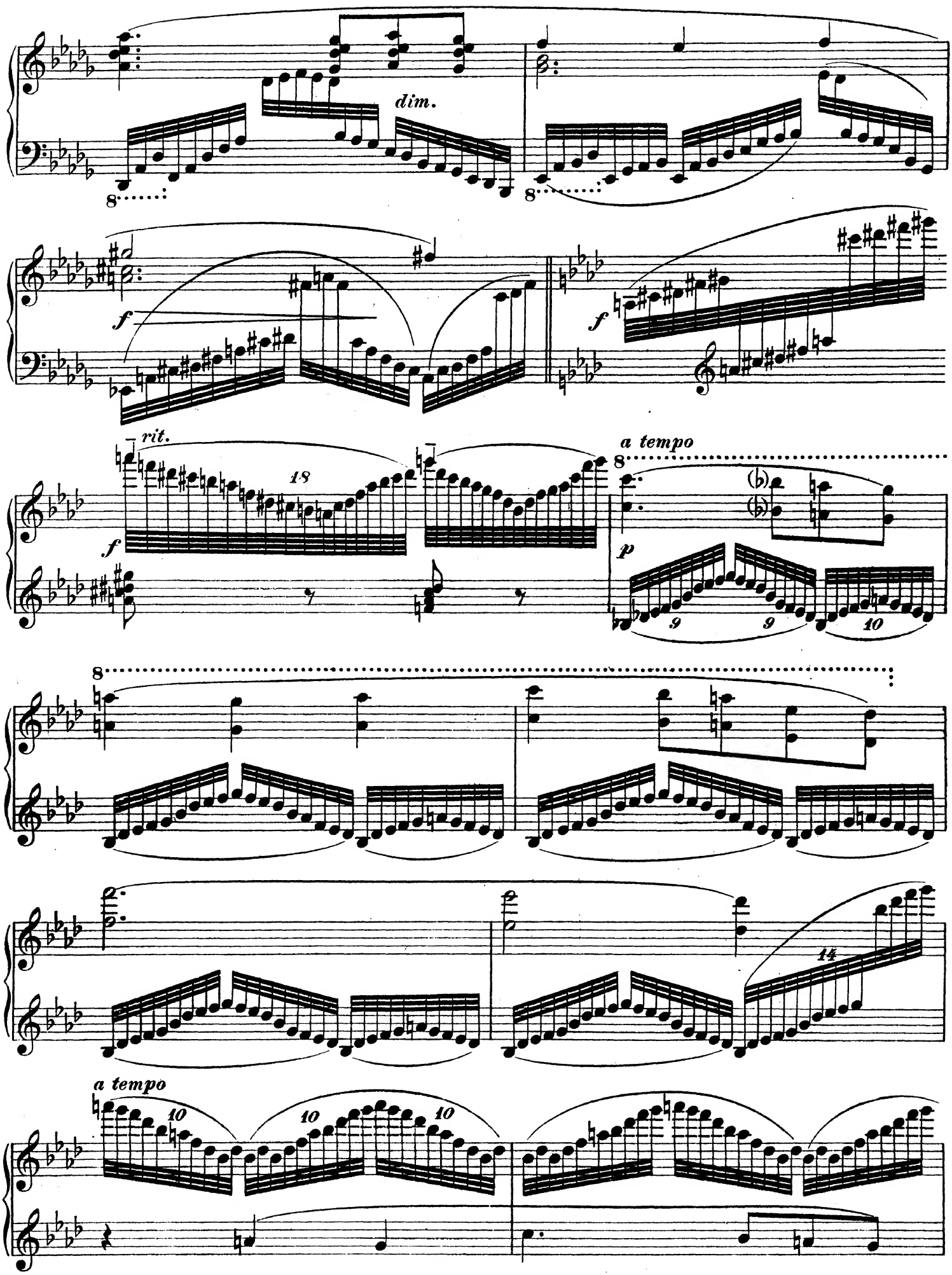
Sehr ruhig und gleichmäßig.

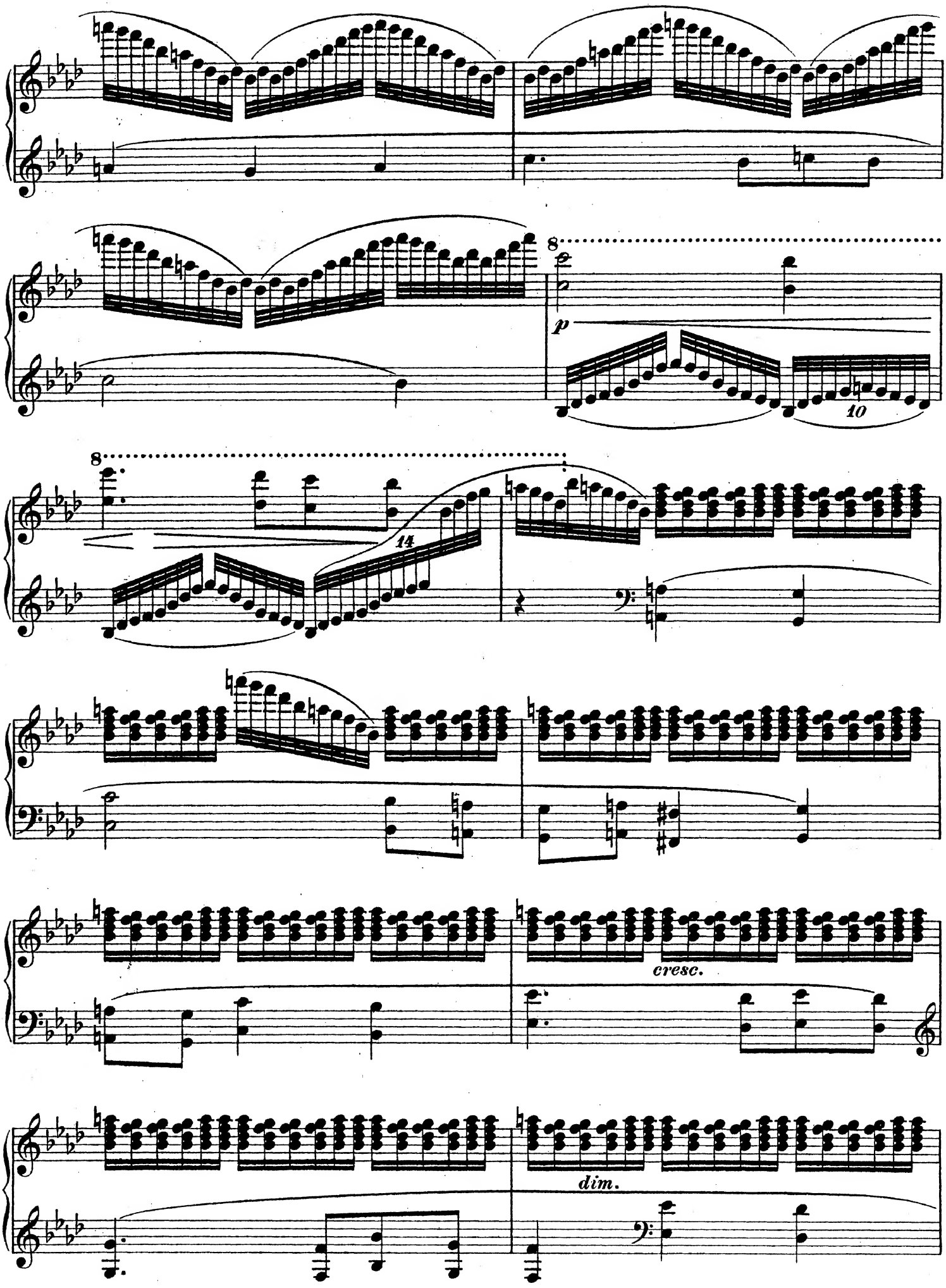


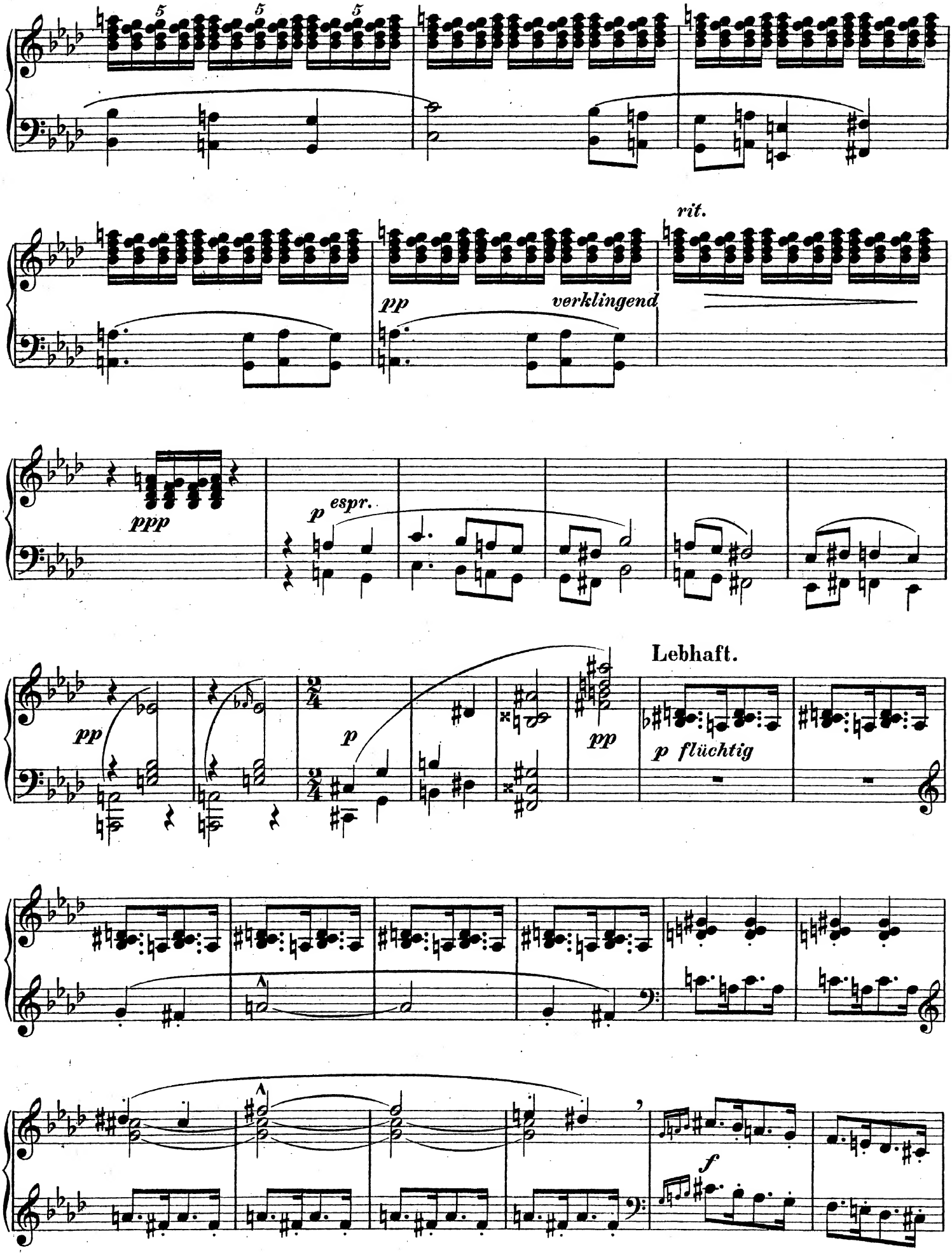

zart steigern
8
8
f
8
allmählich abnehmen
rit.
pp

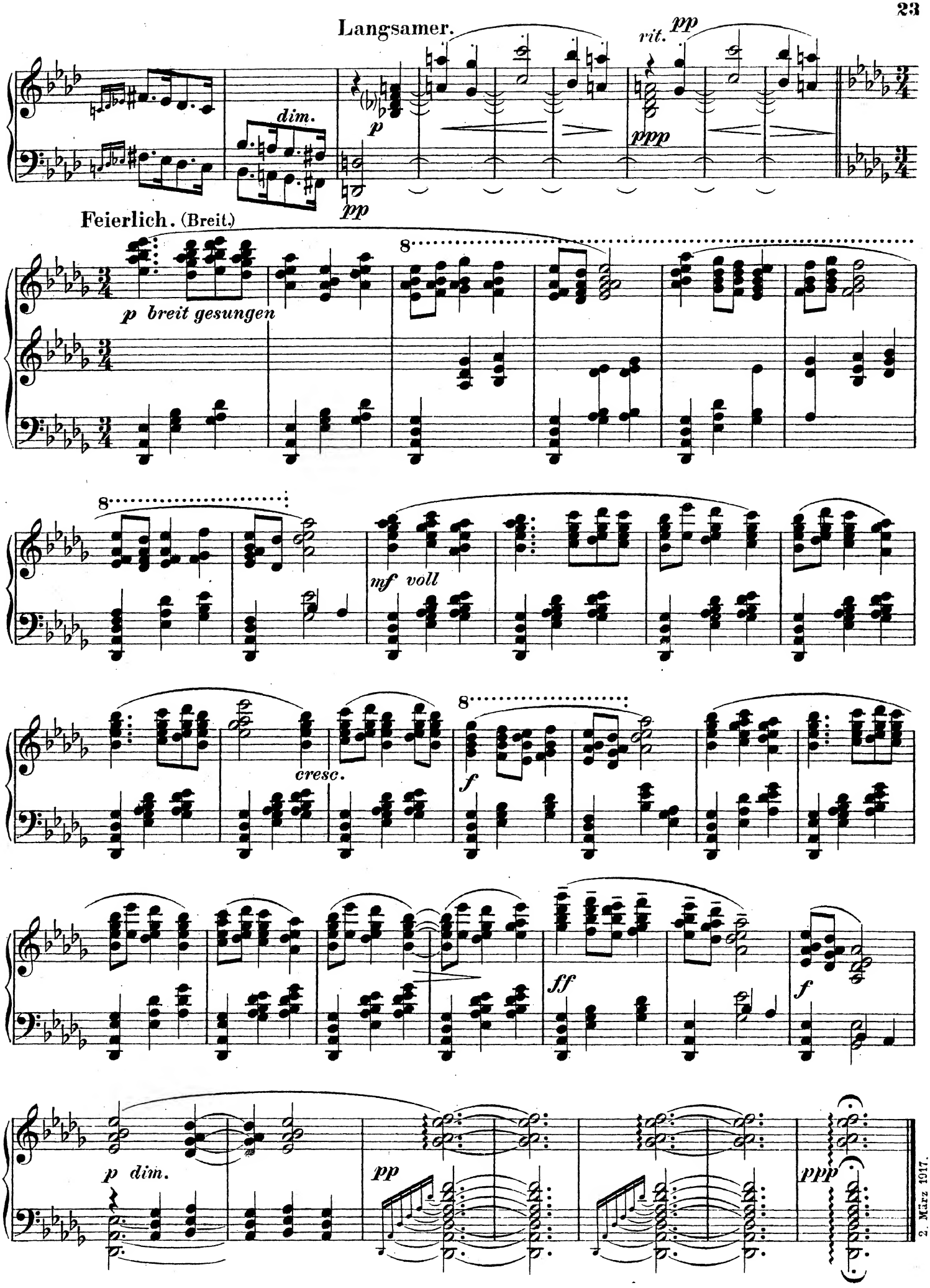

8
p zart
pp
8
8
p
8


rauschend
cresc.
8
ff
ff
gliss.
gliss.
8
8


dim.
f
f
rit.
18
f
a tempo
p
9
9
10
14
a tempo
10
10
10


8
p
10
8
14
cresc.
dim.


5
5
5
rit.
pp
verklingend
ppp
p espr.
pp
p
pp
Lebhaft.
p flüchtig
f


Langsamer.
dim.
p
pp
rit.
pp
ppp
Feierlich. (Breit.)
p breit gesungen
8
mf voll
cresc.
f
ff
p dim.
pp
ppp

2. März 1917.